

Donnerstag, 5. Februar 2026

## Ein Buch zum 800. Geburtstag

**Lichtensteig** Zum 800-Jahr-Jubiläum im Jahr 2028 erhält Lichtensteig laut einer Mitteilung der Gemeinde ein aktualisiertes Geschichtsbuch. Das bestehende Werk von Armin Müller stammt aus dem Jahr 1978 und sei dann fünfzig Jahre alt. Eine Neubearbeitung sei daher angezeigt. Die Gemeinde hat nun das junge Autorenteam Isabel Schenk und Johannes Wahl evaluiert, das bereits für andere Gemeinden ein Jubiläumsbuch erstellt hat.

Geplant sei eine rund 200-seitige, wissenschaftlich fundierte und gut lesbare Stadtgeschichte mit zahlreichen Abbildungen. Für die Erarbeitung wurde eine Begleitgruppe eingesetzt aus lokalen Wissensträgerinnen und -trägern. (pd)

## Bestattung

**Unterwasser** Gestorben am 1. Februar: **Anna Feuerer-Bärtsch** geboren am 27. Oktober 1935, wohnhaft gewesen in Unterwasser, Nesselhaldenstrasse 15, mit Aufenthalt im Alterszentrum Churfürsten, Nesslau. Die Abkündigung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

## Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.  
CEO: Michael Wanner.  
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).  
Leiter Publishing: Thomas Wapmann.  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbermarkt: Markus Fischer, Paolo Pica.  
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.  
Lesermarkt: Bettina Schibb.

### Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Sascha Emi (ser), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (alr).  
Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
Telefon: 071 987 38 38.  
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).  
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.  
Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).  
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).  
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fh, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Raffael Schuppisser (ras, Ressortleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (ks, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).  
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt  
Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch.

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38.  
E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 4544 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 80'081 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77'026 Ex. (WEMF 2025). Leser: 249'000 (MACH Basic 2025-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 254'469 Ex. (2025). Davon verkaufte Auflage: 241'445 Ex. (WEMF 2025).

Ombudsmann CH Media: Hans Fahrliänder, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

## Toggenburger Tagblatt

Herausgeberin: Toggenburger Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
Die Toggenburger Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

ch media

# Volles Heim in Schönenengrund

Die Balmer Wohnwelt kann nach zweieinhalb Jahren erste Schlüsse aus dem Betrieb des Wohnheims ziehen.

Elisha Wick

Zweieinhalb Jahre nach der Eröffnung der Balmer Wohnwelten in der alten Mühle Schönenengrund: Die Knappheit an Wohnplätzen für Kinder und Jugendliche mit schwierigen Hintergründen sei noch immer akut, sagt Raphael Balmer, Leiter der Wohnwelt. Aktuell verfügen die Institutionen in stationären Kinder- und Jugendeinrichtungen im Kanton Appenzell Ausserrhoden über 66 bewilligte Wohnplätze, schreibt Yvonne Varan, Amtsleiterin der Abteilung für Soziale Einrichtungen.

Sieben Plätze bietet die Wohnwelt an. Balmer beschreibt das Angebot als eine Mischform aus Pflegefamilie und Wohnheim. Ziel der Organisation ist, für Kinder und Jugendliche eine Rückführung in ihr gewohntes Umfeld zu ermöglichen. Solche Rückplatzierungen konnten bisher noch nicht stattfinden. Laut Balmer liegt dies an den langen Aufenthalten der Jugendlichen in der Wohnwelt. Wann eine Rückplatzierung angegangen werden kann, entscheidet die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, kurz Kesb. Damit die Kinder nach Hause zurückkehren könnten, müssten die Umstände im eigentlichen Zuhause, beziehungsweise in der Familie verbessert werden, erklärt Balmer.

Die Kinder würden aus prekären Familienlagen, häufig mit Bindungsproblemen und wenig Vertrauen, den Institutionen zugewiesen, sagt Balmer. Bis die Heimbewohner wieder auf eigenen Beinen stehen können, müsse ein stabiles Umfeld gesichert werden. Ein vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen, brauche intensive Betreuung und Zeit. Es braucht ein Umfeld, auf



Der Standort der Balmer Wohnwelt in der alten Mühle Schönenengrund.

Bild: zvg

das man sich stützen kann. Ein solches findet die Balmer Welten GmbH in Schönenengrund vor. «Die Kommunikationswege zu den Schulen sind kurz, wir finden schnell und unkompliziert Lösungen», sagt Balmer. In den Vereinen, etwa der Jugendriege oder der Guggenmusik, würden die Kinder gut aufgenommen. Auch auf Spendenanfragen, etwa für Kleider, erhalte die Wohnwelt schnell Rückmeldungen.

Balmer kann weitere Erfolge im Aufbau der Organisation vermelden. In der Onlinewelt wurde ein Angebot aufgebaut, dass gut nachgefragt werde. Dort werden betreute Arbeitsplätze im Büro oder im Versand angeboten, die momentan noch von Beschäftigten der Gartenwelt erledigt werden. Artikel aus dem Bereich Gartenbedarf und di-

verse Pflanzen sind erhältlich. Laut Balmer wird das Angebot rege genutzt und die Qualität der Artikel hervorgehoben. Mittlerweile könne an Kunden aus der ganzen Schweiz geliefert werden.

### Suche nach Fachpersonal

Die Arbeit in einem 24/7 Betrieb ist intensiv. Auf die sieben Heimplätze summieren sich 780 Stellenprozente. Diese Arbeitsintensität sei die Herausforderung der Balmer-Welten GmbH. Der Fachkräftemangel beschäftige sie, sagt Balmer. Nebst betreuten Stellen in Gartenbau und Versand bot die Organisation auch Arbeitsplätze in der Reinigung an – dieses Angebot musste jedoch eingestellt werden. Wochenlang gingen bei ihnen keine Bewerbungen ein,

sagt Balmer. Der Kanton bestätigt, dass er Rückmeldungen von Institutionen erhält, die Schwierigkeiten haben, Fachpersonal zu rekrutieren. Aber nicht alle sozialen Einrichtungen bekunden Mühe bei der Rekrutierung.

Der Verein Tipiti, mit Standorten im ganzen Appenzellerland, finde genügend Personal, berichtet Vereinsgründer Rolf Widmer. Tipiti ist ein breit aufgestellter Verein. Unter anderem betreibt er als stationäre Einrichtung eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Asylsuchende mit bis zu 10 Plätzen. Zusätzlich würden in begleiteten Wohngemeinschaften zurzeit 45 Jugendliche betreut. Der Verein nutzt Mietwohnungen, damit er flexibel auf die Anzahl betreuungsbedürftiger Jugendlicher reagieren kann. Etwa

20 weitere Minderjährige seien in Pflegefamilien untergekommen.

### Zusammenarbeit der Kantone

Tipiti setze stark auf zivilgesellschaftliches Engagement, begleitet durch die Fachpersonen des Vereins, sagt Widmer. Für die Jugendlichen werde individuell ein Förderplan zusammengestellt. Bei Tipiti käme auf zehn Jugendliche etwa ein Sozialarbeiter. Das Verhältnis von Personal zu Bewohner ist bei der Balmer Wohnwelt deutlich höher. Solche Unterschiede im Betreuungsverhältnis entstanden durch die verschiedenen Anforderungen an die Einrichtungen. Die Personalressourcen orientierten sich am Aufwand der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen, schreibt Varan, vom Amt für Soziales.

Laut Balmer sind die Kapazitäten der Wohnheime ausgeschöpft. Kurzfristig erhöhte Nachfragen nach den Angeboten der sozialen Einrichtungen brächten das System an seine Grenzen. Für die Balmer Wohnwelten bedeute das, dass Anfragen häufig abgelehnt würden. Mit dem Austausch zwischen den Kantonen können gesamtschweizerisch geeignete Plätze genutzt werden. Um die Koordination zwischen den Kantonen zu vereinfachen, gibt es seit 20 Jahren die Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen. Die Kantone stellen die Bewilligungen für Einrichtungen aus, die an diesem System teilnehmen wollen. Die Balmer Wohnwelt hat keine solche Bewilligung. Sie arbeiten mit der Kesb der entsprechenden Kantone zusammen. Die Finanzierung regeln sie vertraglich mit den jeweiligen Sozialämtern.

## Damals

# Kritik am stickigen Rickentunnel

### Vor 100 Jahren

**29. Januar: Wattwil.** Ein Eisenbahnfachmann macht in der «Nat.-Ztg.» die Anregung, es sei der über 8 1/2 Kilometer lange Rickentunnel möglichst bald zu elektrifizieren. Dieser Tunnel weise eine mangelhafte Ventilation auf. Dazu gesellen sich Gasdünste einer angebohrten Kohlenader, die zu Zeiten gefährlich werden. Sodann liege der Tunnel in einer Steigung von 16 bis 19 Promille und die Hitze sei sehr lästig. Im Anschluss an die Elektrifikation der Linie Zürich-Meilen-Rapperswil sollte der elektrische Fahrdrat bis Wattwil gezogen werden. Die Linie Romanshorn und Rorschach-Rapperswil durchs Toggenburg erfreue sich in letzter Zeit der Vorliebe seitens deutscher Pilger. Die Diskreditierung dieser Strecke durch den lästigen Rickentunnel würde eine empfindliche Schädigung der st. gallischen Staatsbahn darstellen, die sich alle Mühe gebe, in dem



Vor 20 Jahren hat die 1823 gegründete Zwinglianische Lesegesellschaft Wildhaus-Alt St. Johann einen Neuanfang gewagt. Bild: zvg

notleidenden Kanton St. Gallen verkehrswerbend zu wirken.

**29. Januar: Wattwil.** Wie Zeitungsanten entstehen. Die nächtliche Begebenheit mit dem Iltis, die wir kürzlich gemeldet haben, kursiert nun in der Presse in folgender, nicht ganz einwandfrei gekürzter

Form: «St. Gallen. Als vor kurzem ein nächtlicher Wanderer einem Iltis nachrannte, sprang das Tier an seinem Verfolger hoch und biss ihn in den Hals.»

### Vor 50 Jahren

**4. Februar: Hemberg.** Mit einer geführten Skiwanderung wurde

am Sonntag bei herrlichem Wetter die seit einiger Zeit zur Verfügung stehende neue Skiwanderloipe Hemberg-Salomonstempel-Hemberg offiziell eröffnet. Der Verkehrsverein Hemberg hat das Dorf um eine weitere Attraktion bereichert. Bei guter Schneelage wie jetzt kann Hemberg sehr gute Uebernachtungszahlen aufweisen, die Kurgäste werden diese neue Leistung bestimmt zu schätzen wissen.

### Vor 20 Jahren

**2. Februar: Wildhaus.** Nach fünf inaktiven Jahren hat die 1823 gegründete Zwinglianische Lesegesellschaft Wildhaus-Alt St. Johann einen Neuanfang gewagt – ein gut besuchter Vortragsabend erlaubte Blicke zurück und vorwärts. In einem begeisternden Referat wusste der heute im Grossmünster wirkende ehemalige Pfarrer von Stein, Christoph Sigrist, einen Bogen zu spannen über fünf

Jahrhunderte und vom bäuerlich geprägten Toggenburg in das Zürich im 16. Jahrhundert.

### Vor 10 Jahren

**30. Januar: Toggenburg.** Die gesellschaftliche Entwicklung führt dazu, dass die Nachfrage nach Plätzen in Kindertagesstätten steigt. Im Toggenburg gibt es derzeit nur eine Kita in Wattwil. Ab dem Sommer sollen nun zwei neue Kindertagesstätten das Angebot ergänzen: Eine in Ebnat-Kappel und eine in Bazenheid. (red)

### Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert? (red)